



BDU Präsidium · Haart 87-89 · 24534 Neumünster

Berlin, den 01. Mai 2014

**BDU e.V. schließt ersten Selektivvertrag zur „Aktiven Überwachung beim Niedrigrisiko-Prostatakarzinom“ ab.
Für den Berufsverband sind Selektivverträge ein zweites Standbein.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der von der dritten schwarz-roten Koalition neu geschaffene Gestaltungsspielraum bei Selektivverträgen begrüßt der BDU e.V., fordert aber, neben der Pflicht für Hausarztverträge, auch eine Pflicht für Facharztverträge: nicht nur als Spielwiese zum Kollektivvertrag wie es die KBV sieht, sondern sowohl als Add-On-Verträge als auch Vollverträge.

Bisher spielen Selektivverträge in der urologischen Versorgung eine untergeordnete Rolle, sodass der BDU e.V. in den letzten Jahren seine Arbeit u.a. in puncto Selektivverträge gelenkt hat. Es werden Gespräche und Verhandlungen mit diversen Kostenträgern geführt.

Mit der AOK Nordost haben wir in Berlin einen weiteren großen Kostenträger gefunden, der die Versorgung seiner Mitglieder beim Niedrigrisiko-Prostatakarzinom verbessern will. Mit einem Selektivvertrag nach § 73c zur qualifizierten Versorgung beim Prostatakarzinom, der aktiven Überwachung, schließen wir eine Versorgungslücke in der ambulanten Versorgung unserer Krebspatienten. Die aktive Überwachung beim Niedrigrisiko-Prostatakarzinom stellt eine leitliniengerechte Versorgungsform dar, die in den Versorgungsalltag Einzug gehalten hat, wie uns die HAROW-Studie zur Versorgungsforschung bestätigt, und auch die PREFERE Studie widmet sich u.a. diesem Versorgungsarm. Das Patientenmanagement, die Gesprächsführung, die regelmäßige Begleitung dieser Patienten in diesem Behandlungsarm fanden bisher keine Berücksichtigung im EBM.

So freuen wir uns Ihnen mitteilen zu können, dass für Sie als Urologin/Urologe in Berlin ab 1. Mai ein Selektivvertrag beim Prostatakarzinom zur Active-Surveillance mit der AOK Nordost besteht. Mit der AOK Nordost und der KV-Berlin haben wir als BDU Partner gefunden, um die Versorgung unserer Patienten beim Niedrigrisiko-Prostatakarzinom zu verbessern. Die aktive Überwachung stellt mittlerweile eine Versorgungsoption beim Prostatakarzinom da, die es gilt im Versorgungsalltag adäquat abzubilden. Dazu gehört eine Honorierung der sprechenden Medizin und Führung der Patienten im Therapiearm der

Präsidium

Dr. med. Axel Schroeder · Präsident
Haart 87-89 · 24534 Neumünster
Fon +49 (0)4321.922 528
Fax +49 (0)4321.2792
E-Mail praesident@bdu-urologie.de

Hauptstadtbüro

Rolf Bäumeier · Leiter Hauptstadtbüro
Kuno-Fischer-Straße 8 · 14057 Berlin
Fon +49(0)30.3020 75 -66 /-67
Fax +49(0)30.3020 96 -72
E-Mail baeumer@bdu-urologie.de
E-Mail sadofski@bdu-urologie.de

Geschäftsstelle

Christine Habeder
Uerdinger Str. 64 · 40474 Düsseldorf
Fon +49(0)211.951 3729
Fax +49(0)211.951 3732
E-Mail info@bdu-urologie.de

Bank

Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE44300501100039003801
BIC: DUSSEDDXXX

Vereinsregister
Münster Nr. 2046

Steuernummer
105/5892/1343



Active Surveillance. Hiermit wird dem aufwendigen Beratungs- und Gesprächsbedarf Rechnung getragen: nicht nur bei der Aufnahme, sondern auch bei der fortlaufenden, quartalsweisen Kontrolle dieser Patienten.

Sie erhalten in den nächsten Tagen vom Berufsverband sowohl Informations- und Vertragsunterlagen als auch einen Gesprächsleitfaden mit Aufklärungsbogen.

Auf einer gesonderten Veranstaltung des BDU-Landesverbandes Berlin wollen wir Ihnen die Details und den Ablauf dieses Vertragsverfahrens gerne persönlich vorstellen.

Wir laden Sie ein, sich als behandelnder Arzt mit Ihren Patienten in diesen Vertrag nach § 73c einzuschreiben und dieses Versorgungsmodell in Berlin umzusetzen, damit möchten wir einen Beitrag leisten, Versorgungsdefizite beim Niedrigrisiko-Prostatakarzinom auszugleichen; künftig nicht nur in Berlin und nicht nur mit einem Kostenträger.

Die Unterlagen und die Aufklärungsbögen für die Patienten sind beim Bund der Urologen eG in Berlin abrufbar.

Sie können diese schriftlich anfordern unter folgender Email Adresse: info@bund-eg.de oder telefonisch unter der Rufnummer: 030 – 30 20 75 66 oder unter 030 – 30 20 75 67 oder schicken Sie uns ein Fax unter 030 – 30 20 96 72. Die Aufklärungsbögen sind kostenpflichtig (50 Expl. Zu 25,00 € incl. Mehrwertsteuer) und werden dann personalisiert an Sie verschickt.(Ansprechpartner: Rolf Bäumer).

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Peter Kühne
Landesvorsitzender Berlin

Dr. Axel Schroeder
Präsident